

Marc Neuhäuser gewinnt Bronzemedaille beim Pokalturnier in Bergheim

25.01.2018

Beim

international besetzten Pokalturnier in Bergheim bei Köln konnte zwar nur Marc Neuhäuser von den Nachwuchsfechtern aus der Domstadt einen Podestplatz erzielen doch auch die anderen Teilnehmer vom TVW kämpften nicht schlecht angesichts dessen dass sie in den Weihnachtsferien wegen geschlossener Sporthallen nicht trainieren konnten. Zunächst begannen die Kämpfe im B-Jugend Wettbewerb. Marc Neuhäuser amtierender Deutscher Vizemeister war von Anfang an

präsent und wollte an diesem Tag ein Achtungszeichen setzen doch im Halbfinale machte ihm Tristan Teichner aus Ratingen einen Strich durch die Rechnung und Marc musste sich mit dem 3. Platz unter 24 Teilnehmern begnügen. Es sollte der einzige Podestplatz an diesem Tag für die Wetzlärer Fechterinnen und Fechter bleiben. Mick Holz verlor sein Viertelfinalgefecht gegen den späteren Sieger Nand Prosse aus Belgien. Nora Lüdecke schied ebenfalls im Viertelfinale aus. Sie verlor gegen eine Fechterin aus Künzelsau die sie in den Vorkämpfen noch deutlich besiegen konnte. Unkonzentriertheit und Fahrlässigkeit kosteten ihr letztendlich den Sieg. In den Schülerwettbewerben konnten sich Niklas Löll und Ian Bernhardt unter 27 Teilnehmern in das Viertelfinale vorkämpfen. Doch die besten Nachwuchsfechter aus England waren an diesem Tag noch eine Hürde zu

hoch für die Wetzlärer Klingentalente. Sie verloren trotz aufopfernder Gegenwehr ihre Gefechte und mussten sich mit den Plätzen 5 und 7 zufrieden geben. Das waren aus Sicht von Trainer Eifler gute Platzierungen mit denen man aufgrund der Trainingspause gut leben kann. Sky Marx von der Fechthsabteilung vom TVW fand an diesem Tag nicht in den Wettkampf und musste mit dem 23. Platz vorlieb nehmen.

?

Niklas Löll nutzt Heimvorteil und gewinnt, Mick Holz und Jonas Wagner holen Silber

22.02.2018

Am vergangenen Wochenende fand in der Sporthalle in Münchholzhausen das 11. Jugendturnier im Degen und Säbelfechten statt. Präzise organisiert und perfekt ausgetragen wurde der Wettkampf wie immer von der Fechtabteilung des TV Wetzlar. In diesem Jahr nahmen erstmals Fechter und Fechterinnen aus den Niederlanden, Tschechien und Frankreich teil und so waren es letztendlich über 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die dem TVW eine Rekordbeteiligung bescherten. Neben den hessischen Fechterinnen und Fechtern, für die das Wetzlarer Turnier eines der Qualifikationsturniere für die Deutschen Meisterschaften ist, zeigte sich die überregionale Bedeutung auch durch die Teilnahme von Athleten aus Vereinen verschiedener andere Bundesländer, u.a. Künzelsau, Mainz, Eislingen, Tauberbischofsheim, Saalfeld, Krefeld, Koblenz, Pforzheim, Hoffnungsthal und Ratingen. Das Turnier verlief trotz der hohen Teilnehmerzahl reibungslos. Sportlich gesehen gab es einige gute Platzierungen der Fechterinnen und Fechter aus der Domstadt, für die es ja nicht nur um die Pokale, sondern auch um Punkte für die hessischen Schüler- und Jugendranglisten ging. Säbelnachwuchsfechter Niklas Löll im Schülerjahrgang 2006 war allerdings der einzige Fechter vom TVW der am Ende ganz oben auf dem Siegerpodest stehen konnte. Er holte sich in seiner Altersklasse den Gesamtsieg und gewann vor Nils Funk aus Künzelsau und Conrad Teichner aus Ratingen. Die Silbermedaillen konnten Jonas Wagner in der A-Jugend und Mick Holz in der B-Jugend gewinnen. Drei Bronzemedaillen gingen an Zoe Müller im Schülerjahrgang

2006, Ian Bernhard im Schülerjahrgang 2007 und Mick Holz in der A-Jugend. Die weiteren Platzierungen der Wetzlarer Teilnehmer in den Degen- und Säbelwettbewerben: Hannah Koch 5., Nora Lüdecke 5., Lukas Heering 5., Leon Siemens 6., Anne Peschka und Coco Marx 8., Maja Eberl 9., Katie Lorenz, Sky Marx und Samuel Schmidt 10., Fiona Seibel 11., Charlotte Heubel und Linus Rücker 12. und Sophie Schoch 19.

Larissa Eifler bei EM haarscharf an Medaille vorbei

17.03.2018

Unsere ehemalige Säbelfechterin Larissa Eifler hat bei der Junioren-Europameisterschaft im russischen Sotschi die Medaillenränge sowohl im Einzelwettbewerb als auch im Mannschaftswettbewerb jeweils nur äußerst knapp verpasst. Im Einzelwettbewerb fehlte ihr letztendlich ein einziger Treffer und sie hätte im Halbfinale dieser Fechteuropameisterschaft gestanden und eine Medaille sicher gehabt. Im Mannschaftswettbewerb waren es 2 Treffer, die dem Deutschen Team im Kampf um die Bronzemedaille gegen Ungarn fehlten. Larissa Eifler gewann vier ihrer Vorkämpfe und verlor nur das letzte Gefecht ihrer Vorrunde gegen eine Französin. Larissa, die mittlerweile für den TSV Bayer Dormagen ficht und am Olympiastützpunkt Köln/Leverkusen trainiert, ging an Position zehn gesetzt in die K.O.-Runden, erwischt zunächst ein Freilos und setzte sich im 32er-Tableau souverän mit 15:12 gegen die Ungarin Mirabella Kelecsenyi durch. Im anschließenden Achtelfinale ließ die Tochter unseres Säbeltrainers Peter Eifler der Spanierin Maria Ventura keine Chance und siegte deutlich mit 15 zu 7 Treffern. Im Halbfinale traf sie auf die Türkin Aylin Cakir, die im Achtelfinale überraschend die Weltranglisteführende Nikitina aus Russland mit 15 zu 14 Treffer bezwingen und aus dem Rennen werfen konnte. Und mit dem gleichen knappen Resultat konnte die türkische Säbelfechterin den Siegeslauf von Larissa Eifler in einem spannenden Gefecht stoppen. Larissa Eifler kam im Endklassement auf den 6.Rang, über den sie nicht ganz glücklich war, denn es fehlte ihr nur ein Treffer zu einer Medaille. „Wenn man so knapp vor dem Medaillengewinn steht, ärgert man sich natürlich, wenn es letztlich doch nicht reicht. Trotzdem kann Larissa, die gesundheitlich angeschlagen ins Turnier ging, stolz auf sich sein“, äußerte sich ihr Vater unmittelbar nach dem Wettkampf. Larissa hatte aufgrund eines grippalen Infektes vor der EM kaum trainieren können.

2 Tage später im Teamwettbewerb setzte sich das Quartett Larissa Eifler, Julika Funke, Lisa Gette und Madeleine Becker (alle Fechtclub Würth Künzelsau) im Viertelfinale mit 45:42 gegen die starken und mitfavorisierten Französinnen durch. Im Halbfinale erwies sich das Team aus Italien als zu stark für die Deutschen, die 36:45 unterlagen. Im Gefecht um Bronze mussten sich die DFB-Damen dann den Ungarinnen hauchdünn mit 43:45 beugen und verpassten so knapp eine Medaille. Am Ende fehlten den Deutschen Fechterinnen zwei Treffer zum Gewinn der Bronzemedaille. „Mit dem Sieg gegen das starke Team aus Frankreich haben die Vier ein richtiges Ausrufezeichen gesetzt. Schade, dass es am Ende nicht für Bronze gereicht hat“, bilanzierte Bundesjuniorentrainer Vadym Shturbabin.



Larissa Eifler kann trotz verpasster Medaille noch lächeln

Marc Neuhäuser Sieger in Charleville/Frankreich

10.04.2018

Marc Neuhäuser siegt beim Säbelturnier in Charleville in seiner Altersklasse M15. Bei diesem Wettkampf nahmen auch Fechter aus Malaysia (Touche Fencing Club) am Wettbewerb teil. Sowohl in der Vorrunde als auch in der Zwischenrunde konnte Marc alle seine Gefechte gewinnen und wurde für die Direktausscheidung auf Nummer 1 gesetzt. Im Viertelfinale musste Marc gegen Richard Chew, einen Malaien, antreten. Dieser stellte Marc mit seiner Schnelligkeit nur anfangs vor Probleme, so dass Marc das Gefecht schlussendlich ungefährdet mit 15:7 für sich entscheiden konnte. Im Halbfinale war sein Gegner Eu Wen Wong. Nach anfänglich ausgeglichenem Kampf nutzte Marc ab Mitte der ersten Hälfte seine Vorteile im schnelleren Angriff, agierte sehr abwechslungsreich und entschied das Gefecht am Ende deutlich mit 15:8 für sich. Das Finalgefecht gegen Helio Claire wurde von Marc überlegen und souverän geführt.

Konzentriert ließ Marc kaum einen Gegentreffer zu, so dass ein ungefährdeter 15:4-Sieg den Turniersieg einbrachte. Marc konnte sich bei diesem internationalen Wettkampf ohne Niederlage deutlich durchsetzen und das vierte Turnier in diesem Jahr nach Leuven, Alsfeld und Tauberbischofsheim für sich entscheiden, nachdem es Ende März in Breslau trotz

guter Leistung nur zum 63. Platz gereicht hatte.



Marc Neuhäuser (2. von links) gewinnt Pokalturnier in Charleville

Nachwuchsfechter vom TVW wieder mit überragendem Ergebnis bei Hessenmeisterschaft

15.04.2018

Mit 8 Goldmedaillen war die Fechtabteilung vom TV Wetzlar einmal mehr der erfolgreichste Verein bei den Hessischen Schüler- und Jugendmeisterschaften im Säbelfechten. Erfolgreichster Akteur bei diesen Nachwuchsmeisterschaften in Maintal-Dörnigheim war der Wetzlarer Marc Neuhäuser, der drei Mal Gold gewinnen konnte und zwar in den Einzelwettbewerben der A- und B-Jugend und mit der Mannschaft im Teamwettbewerb. Weitere Hessenmeister vom TVW wurden Nora Lüdecke, Coco Marx, Lukas Heering, Niklas Löll, Ian Bernhard im Einzel und Samuel Schmidt, Jonas Wagner und Christian Büger mit der Mannschaft. Der A-Jugendwettbewerb der Säbelfechterinnen war der einzige Wettkampf mit Wetzlarer Beteiligung, bei dem der TVW keinen Sieg erringen konnte. Hier siegte Eleonore Whaby vom TV Alsfeld, die im Halbfinale die amtierende Hessenmeisterin Sophie Schoch aus Wetzlar deutlich mit 15 zu 7 und im Finale Nora Lüdecke vom TVW knapp mit 15 zu 13 besiegen konnte. In den Herrensäbelwettbewerben gingen bis auf den Schülerjahrgang 2008, bei dem der TV Wetzlar keinen Fechter am Start hatte, alle ersten Plätze an die Fechter aus der Domstadt. Diese Überlegenheit spiegelte sich auch im Ergebnis des Finalkampfes im Teamwettbewerb wider. Die Fechter vom TV Wetzlar siegten souverän mit 45 zu 11 gegen die Athleten vom TV Alsfeld. "Nur 11 Gegentreffer in 9 Gefechten ist schon ein tolles und überragendes Ergebnis unserer Fechter", äußerte sich Trainer Eifler unmittelbar nach Ende des Wettkampfes. Aber auch die restlichen Wetzlarer Nachwuchstalente konnten mit guten Platzierungen auf sich aufmerksam machen. Die Silbermedaille gewannen Nora Lüdecke in der A-Jugend und Sky Marx im Schülerwettbewerb Jahrgang 2006. Eine Bronzemedaille konnten Sophie Schoch, Charly Heubel, Jonas Wagner, Nico Gabel, Katie Lorenz und Samuel Schmidt ergattern.



Die Wetzlarer Siegermannschaft (v.l. Wagner, Schmidt, Neuhäuser, Büger)

Marc Neuhäuser gewinnt Gold in Dormagen und Niklas Löll Silber

07.05.2018

Beim Jugendpokalturnier in Dormagen, der internationalen Spitzenhochburg des Säbelfechtens, konnten der Säbelspezialist Marc Neuhäuser vom TV Wetzlar bei der B-Jugend und das Nachwuchstalent Niklas Löll im Schülerjahrgang 2006 überzeugen. Marc verlor zunächst 2 seiner Vorkämpfe, konnte sich dann aber im Turnierverlauf von Gefecht zu Gefecht steigern und siegte im Finale gegen den Lokalmatador Philipp Methner mit 10 zu 5 Treffern, nachdem er im Halbfinale Mattis Habig aus Ratingen mit 10 zu 7 bezwungen hatte. Auch sein Vereinskamerad Niklas Löll tat sich zu Beginn des Wettkampfes schwer und gewann nur ein einziges Vorrundengefecht. Dadurch wurde er für die K.O.-Phase nicht sonderlich gut gesetzt, aber trotz dieses Handicaps gewann er sein Viertel- und Halbfinalgefecht gegen Fechter aus Solingen und Dormagen. Erst im Finale wurde er von Matthias Husmann vom TSV Bayer Dormagen mit 10 zu 4

Treffern gestoppt. Aber mit dem 2. Platz und der Silbermedaille war Niklas und seine Betreuerin Lioba Trunk (Trainerassistentin beim TVW) nach den Anlaufschwierigkeiten mehr als zufrieden. Im Schülerjahrgang 2007 ging Ian Bernhardt aus der Domstadt an den Start. Ian kämpfte wie ein Löwe um jeden Treffer und konnte drei seiner Vorkämpfe zu seinen Gunsten entscheiden. Im Viertelfinale musste er sich allerdings dem starken Franzosen Samuel Mathiot mit 10 zu 4 Treffern beugen und belegte im Endklassement den 6. Platz. Nicht ganz zufrieden war Säbeltrainer Eifler mit seinen Fechtern im A-Jugendwettbewerb. Sowohl Jonas Wagner bei den Herren als auch Sophie Schoch und Charlotte Heubel bei den Damen konnten sich kurz vor den Deutschen Meisterschaften, die Ende Mai in Rostock ausgetragen werden, nicht im vorderen Feld platzieren. Charlotte Heubel belegte den 15. Rang. Sie konnte immerhin noch das erste Gefecht in der Direktausscheidung gewinnen und schied erst im Achtelfinale aus. Jonas Wagner und Sophie Schoch kamen nicht über die Plätze 18 und 19 hinaus und müssen sich in den nächsten drei Wochen noch steigern, um sich in Rostock in einer besseren Verfassung präsentieren zu können.



2. PLatz für das Nachwuchstalent Niklas Löll vom TVW

Gold, Silber und 2 x Bronze bei Pokalturnier in Bonn gewonnen

01.06.2018

Beim letzten Testturnier kurz vor den Deutschen B-Jugendmeisterschaften im Säbelfechten präsentierten sich die jungen Fechterinnen und Fechter vom TV Wetzlar beim Pokalturnier in Bonn in guter Verfassung. Einmal mehr bewies Marc Neuhäuser, dass er momentan einer der stärksten B-Jugendfechter Deutschlands ist und in Nürnberg bei der Deutschen Jugendmeisterschaft am 16. Juni neben dem Titelverteidiger Janick Lorschieder aus Nürnberg als Favorit ins Rennen geht. Marc gewann das Turnier der B-Jugend in Bonn unangefochten vor Methner aus Dormagen und Teichner aus Ratingen. Der zweite B-Jugendfechter vom TVW Lukas Heering aus Leun verlor sein

Viertelfinalgefecht gegen Janis Pelz aus Solingen mit 7 zu 10 Treffern und belegte am Ende einen guten 7. Rang. Bei den Mädchen konnte Coco Marx als einzige Fechterin aus der Domstadt das Halbfinale erreichen. Hier war allerdings Endstation für sie, denn sie unterlag einer Fechterin aus Bergheim äußerst knapp mit nur einem einzigen Treffer Unterschied. Nora Lüdecke belegte den 5. und Katie Lorenz den 6. Platz. Bei den Schülern gewann Leonardo Castillo-Braun nach einer fast einjährigen Turnierpause überraschend die Silbermedaille. Er verlor den Finalkampf allerdings deutlich mit 10 zu 2 Treffern gegen einen Fechter aus Dormagen. Dieser Fechter hatte im Halbfinale bereits das Wetzlarer Nachwuchstalent Niklas Löll bezwungen. Niklas hatte aber mit dem Erreichen des Halbfinales die 2. Bronzemedaille für die Wetzlarer Fechtabteilung gewonnen. Der jüngste Wetzlarer Teilnehmer in Bonn Sky Marx belegte den 11. Platz bei den Schülerwettkämpfen.



Marc Neuhäuser auf Platz 1 in Bonn

Marc Neuhäuser mit starker Leistung bei den Junioren

12.06.2018

Das fechterische Nachwuchstalent Marc Neuhäuser vom TV Wetzlar mischte als B-Jugendlicher am vergangenen Samstag beim Säbel-Bundesranglistenturnier der Junioren in Dortmund kräftig mit und belegte am Ende unter 64 Teilnehmern einen ausgezeichneten 23 Platz. Mit dieser Platzierung katapultierte sich Marc auf Rang 11 der deutschen A-Jugendrangliste und bewies einmal mehr, dass mit ihm in Zukunft zu rechnen ist. Am kommenden Wochenende bestreitet Marc seinen letzten Wettkampf in der B-Jugend, bevor er altersbedingt ausscheidet. In Nürnberg finden wie schon im letzten Jahr die Deutschen Meisterschaften im Säbelfechten der B-Jugend statt. Dort verlor Marc im letzten Jahr das Finalgefecht nach einigen strittigen Kampfrichterentscheidungen gegen den Lokalmatadoren Lorschieder aus Nürnberg denkbar knapp mit 9 zu 10 Treffern. In diesem Jahr will er es unbedingt wissen und den Titel holen. Allerdings ist er nicht der einzige Favorit und er hat mit starker Gegenwehr der Konkurrenz zu rechnen. Bei den Juniorinnen gingen zwei Säbelfechterinnen aus Wetzlar in Dortmund an den Start. Sophie Schoch belegte unter 54 Teilnehmerinnen in ihrem ersten A-Jugendjahr einen sehr guten 25 Platz und Charlotte Heubel kam im Endklassement nicht über den 44. Rang hinaus. Neben Marc Neuhäuser haben sich noch folgende Fechterinnen und Fechter vom TVW für die Deutschen B-Jugendmeisterschaften in Nürnberg qualifiziert: Coco Marx, Katie Lorenz, Nora Lüdecke und Lukas Heering. Auch Mick Holz hatte sich für diesen Höhepunkt der Wettkampfsaison qualifiziert, fällt aber verletzungsbedingt aus.

Marc Neuhäuser erneut Deutscher Vizemeister im Säbelfechten

18.06.2018

Mit einer bärenstarken Leistung und etwas Pech im Finale wiederholt der Wetzlarer Säbelfechter Marc Neuhäuser bei der Deutschen B-Jugendmeisterschaft im Säbelfechten in Nürnberg seinen Erfolg aus dem Vorjahr und wird Deutscher Vizemeister. Schon im Vorfeld gehörte das Wetzlarer Ausnahmetalent zu den Favoriten auf den Titel. Und schlussendlich trafen im Finale die beiden zurzeit besten B-Jugend-Säbelfechter Deutschlands aufeinander. Mit Phillip Methner aus Dormagen stand ihm kein Anderer als der zweitplatzierte der Deutschen A-Jugendrangliste gegenüber. Da Marc diesen in den letzten beiden Begegnungen besiegen konnte, ging er optimistisch in das Finalgefecht. Doch hier agierte er zunächst etwas hektisch und ungeduldig und geriet in Rückstand, den er aber in einem intensiv geführten Kampf wieder aufholen konnte. Am Ende stand es 9 zu 9 und der letzte Treffer musste über den Titel entscheiden. Das Glück war jedoch auf der Seite seines Kontrahenten, der den letzten entscheidenden Treffer erzielen konnte. So verlor Marc wie schon im letzten Jahr an gleicher Stätte den Endkampf denkbar knapp mit 9 zu 10 Treffern. Auch die weiteren 4 Teilnehmer aus Wetzlar kämpften mit scharfer Klinge um jeden Treffer und konnten sich im Mittelfeld platzieren. Nora Lüdecke belegte den 11., Katie Lorenz den 21., Lukas Heering und Coco Marx den 16. Rang.



Marc Neuhäuser mit Trainer Peter Eifler

3 x Gold für den TVW bei den Hessischen Juniorenmeisterschaften im Säbelfechten

27.08.2018

Gleich zu Beginn der

Saison lud der Hessische Fecherverband seine Athleten zu den Hessenmeisterschaften der Junioren und Aktiven im Säbelfechten nach Marburg ein. Die jungen Wetzlarer Fechterinnen und Fechter, allesamt außer Angelina Menge noch A-Jugendliche, präsentierten sich in außergewöhnlicher Frühform und waren so erfolgreich wie noch nie zuvor bei einer solchen Meisterschaft im Säbelfechten auf Landesebene. Es ging am Samstag zunächst los mit den Juniorenwettbewerben. Im Herrensäbel dominierten hier die Fechter aus der Domstadt das Geschehen und holten Gold, Silber und Bronze und gewannen auch den

Mannschaftswettbewerb in bestechender Manier gegen den TV Alsfeld. Gold gewann Marc Neuhäuser im Vereinsduell gegen Jonas Wagner. Bronze gewann Mick Holz, der den Favoriten Noel Merle aus Alsfeld im Viertelfinale knapp mit 15 zu 14 Treffern besiegen konnte. Den 10. Platz belegte der 4. Wetzlarer Säbelfechter Samuel Schmidt. Im Wettbewerb der Damen erreichte Lioba Trunk von der Wetzlarer Fechtabteilung das Finale. Den spannend geführten Endkampf verlor sie nach toller Aufholjagd mit nur einem Treffer Unterschied gegen Eleonore Whaby aus Alsfeld. Bronze gewann Angelina Menge vom TVW. Caroline Jung, Sophie

Schoch und Charlotte Heubel belegten die Plätze 5, 6 und 7. Im Teamwettbewerb ließen die Fechterinnen aus Wetzlar nichts anbrennen und gewannen mit 20 Treffern Vorsprung souverän gegen das Team aus Alsfeld die Goldmedaille.

Bei den

Aktivenmeisterschaften am Sonntag ließ Trainer Eifler nur 2 Fechter und 3 Fechterinnen teilnehmen. Im Herrensäbel gingen erstmalig Jonas Wagner und Marc Neuhäuser,

die beide noch A-Jugendliche sind, an den Start. Nie zuvor hatten sie in dieser Altersklasse teilgenommen. Trotz ihres kräftezehrenden Einsatzes am Samstag konnten beide auch am Sonntag überzeugen und gelangten überraschend aber verdient ins Halbfinale. Hier trafen beide aufeinander und in diesem Gefecht setzte sich im Gegensatz zu Samstag Jonas Wagner gegen Marc Neuhäuser durch und stand im Finale gegen Christian Endl vom MTV Gießen. Nun waren aber die Kräfte von Jonas aufgebraucht und er konnte dem schnellen Endl aus Gießen nur noch wenig Gegenwehr bieten. Trotzdem war Trainer Eifler mit der Silber- und Bronzemedaille seiner Schützlinge absolut zufrieden, denn im Vorfeld hatte niemand mit diesem tollen Ergebnis gerechnet. Im Damenwettbewerb trafen zwei der drei TVW Fechterinnen leider schon im Viertelfinale aufeinander. Charlotte Heubel besiegte in einem reinen Vereinsduell ihre Trainingspartnerin Sophie Schoch und erreichte das Halbfinale, in dem sie dann aber gegen die spätere Hessenmeister Solveig Kleber vom TV Alsfeld den Kürzeren zog. Sophie Schoch belegte den 5. und Angelina Menge den 7. Rang.



Die Siegermannschaft mit Wagner, Büger, Neuhäuser und Holz

Zweimal Edelmetall bei den Hessischen Aktivenmeisterschaften im Degenfechten

28.08.2018

Zweimal Edelmetall und gute Platzierungen waren die Ergebnisse für die Fechtabteilung des TV Wetzlar bei den Hessischen Aktivenmeisterschaften im Degenfechten in Marburg am 24. August.

Mit sechs Fechterinnen starteten die Domstädterinnen in den Einzelwettbewerb der Damen Aktiven. Für einen Teil der Fechterinnen war es die erste Teilnahme an einer Aktivenmeisterschaft überhaupt.

Nach guten Vorrunden zogen vier der Wetzlarer Fechterinnen in die Ausscheidungsrounde ein. Hier unterlagen zunächst alle Wetzlarer Fechterinnen im ersten K.o.-Gefecht ihren Gegnerinnen. Anna Dörr, Kersten Stegmann und Greta Zahner konnten sich allerdings über den Hoffnungslauf zurück ins Geschehen kämpfen. Charlotte Huttel unterlag an dieser Stelle ihrer Mannschaftskameradin Zahner.

Dörr und Zahner mussten sich im Gefecht um den Einzug ins Viertelfinale geschlagen geben. Stegmann bewies im Gefecht gegen Alessia De Angelis (Frankfurter TV) Nerven, gewann nach anfänglichem Rückstand das Gefecht, und sicherte sich nach einem weiteren Sieg gegen Marta Seibel (FC Kassel) den Einzug in das Halbfinale.

Hier unterlag sie Christine Schurrat vom FC Offenbach und beendete die Einzelkonkurrenz auf einem starken dritten Platz.

Den Titel der Hessenmeisterin 2018 im Degenfechten sicherte sich Joanna Hesdahl von der Eintracht Frankfurt gegen Christine Schurrat.

Die Wetzlarer Platzierungen: Elke Wagner 18., Christine Koch 17., Charlotte Huttel 15., Anna Dörr 11., Greta Zahner 10., Kersten Stegmann 3.

Bei den

Herren startete Daniel Zahner als einziger Wetzlarer Degenfechter in den Wettbewerb mit insgesamt 47 Teilnehmern. In einem durch die offene Ausschreibung ungewöhnlich stark besetzten Starterfeld, unter anderem mit dem Bronzemedallengewinner der Europameisterschaft 2018 und der Weltmeisterschaft 2017 Richard Schmidt und dem amtierenden Deutschen Vizemeister Toni Kneist, erreichte Zahner einen respektablen 13. Platz.

Es gewann

Richard Schmidt vom FC Offenbach gegen seinen Mannschaftskollegen Toni Kneist.

Im Anschluss

an den Einzelwettbewerb startete der TV Wetzlar auch in der Mannschaftskonkurrenz der Damen. Anna Dörr, Christine Koch, Kersten Stegmann und Elke Wagner unterlagen im Auftaktgefecht der Mannschaft Offenbachs mit Nationalfechterin Monika Sozanska. Anschließend ging es gegen die Heimmannschaft des VfL Marburg. In einem spannenden Gefecht gelangte es Anna Dörr Schlussfechterin Kersten Stegmann mit einem Vorsprung von einem Treffer in das letzte Gefecht zu schicken. Stegmann konnte den Vorsprung auszubauen und so sicherte sich die Mannschaft des TVW in einem strategisch klug geführten Gefecht mit 45: 37 die Bronzemedaille.

Den Titel der

Hessischen Mannschaftsmeister im Degenfechten sicherte sich erwartungsgemäß das

Team vom FC Offenbach vor der Mannschaft der Eintracht Frankfurt.

Normal

0

21

false

false

false

DE

X-NONE
X-NONE

Microsoft\InternetExplorer4


```
/* Style Definitions */
table.MsoNormalTable
{
    {mso-style-name:"Normale Tabelle";
    mso-tstyle-rowband-size:0;
    mso-tstyle-colband-size:0;
    mso-style-noshow:yes;
    mso-style-priority:99;
    mso-style-parent:"";
    mso-padding-alt:0cm 5.4pt 0cm 5.4pt;
    mso-para-margin:0cm;
    mso-para-margin-bottom:.0001pt;
    mso-pagination:widow-orphan;
    font-size:10.0pt;
    font-family:"Times New Roman","serif";}
```



Siegerehrung der Hessischen Damendegenmannschaften, Platz 1 Offenbacher Fechtclub (Sophie Kaschky, Monika Sozanska, Christine Schurrat), 2. Platz Eintracht Frankfurt (Bernadette Krahe, Joanna Hesdahl, Eva Jonas) 3. Platz TV Wetzlar (Christine Koch, Anna Dörr, Kersten Stegmann)

Neuhäuser sammelt internationale Erfahrungen in Belgien und Polen

17.09.2018

Das Säbeltalent Marc Neuhäuser vom TV Wetzlar sammelte an den letzten beiden Wochenenden wieder jede Menge an internationaler Erfahrung. Zunächst war er in Belgien bei einem belgischen Ranglistenturnier für A-Jugendliche (U17) in der Nähe von Gent (St. Niklaas) angetreten und erreichte durch starke kämpferische Leistung das Halbfinale. Hier scheiterte an dem späteren belgischen Sieger und musste sich mit dem 3. Platz begnügen. Direkt eine Woche später reiste Marc zum internationalen europäischen U-17 Ranglistenturnier ins polnische Konin und erreichte als einer der jüngeren Teilnehmer einen guten 24. Platz unter 76 Teilnehmern aus 12 Nationen. Damit sammelte er wichtige Punkte für die europäische Rangliste. In drei Wochen will er im ungarischen Gödöllö weitere Punkte für diese Rangliste sammeln. Vorher wird er sich eine Woche im Bundesleistungszentrum Tauberbischofsheim mit Trainer Eifler intensiv auf diesen Wettkampf vorbereiten.

Marc Neuhäuser setzt Ausrufezeichen

05.12.2018

Beim internationalen europäischen Ranglistenturnier für A-Jugendliche (U17) im Säbelfechten in Eislingen erreichte der Wetzlarer Säbelfechter Marc Neuhäuser den 49. Rang unter exakt 220 Fechtern aus über 20 Nationen und war mit diesem Ergebnis drittbeste deutscher Fechter. Bereits in der Vorrunde zeigte sich Marc in bestechender Form und verlor von seinen 6 Gefechten nur den Kampf gegen den Fechter Park aus Amerika. Fechter aus der Türkei, Polen, Tschechien, Japan und ein weiterer Fechter aus Deutschland hatten das Nachsehen gegen das Talent aus Wetzlar. Mit diesen fünf deutlichen Siegen hatte sich Marc automatisch für die K.O. Runde der besten 128 Fechter des Wettbewerbes qualifiziert und somit blieb ihm die Vorqualifikation erspart. In der Direktausscheidung traf er dann ausgerechnet auf einen weiteren deutschen Fechter. Es handelte sich um Leon Kuzmin aus Tauberbischofsheim, einem Fechter, der der U17 Nationalmannschaft angehört. Das Gefecht war von Anfang an hart umkämpft, spannend und bis zum Schluss

dramatisch. Am Ende siegte Marc mit 2 Treffern Vorsprung 15 zu 13. Im nächsten Kampf traf Marc auf den stärksten italienischen Fechter in dieser Altersklasse. In diesem Gefecht war dann letztendlich nicht mehr viel Luft nach oben für den 14jährigen aus der Domstadt vorhanden, der dem Italiener, der bis ins Viertelfinale vorstoßen konnte, mit 5 zu 15 Treffern unterlag. Trotzdem war Marc und sein Trainer Peter Eifler mehr als zufrieden mit dieser Leistung, denn Marc hat gezeigt, dass er nicht nur national in dieser Altersklasse zu den besten und stärksten Fechtern zählt. Marc liegt nun auf Position Elf der Deutschen U17 Rangliste und sein Ziel ist es, demnächst unter den Top Ten zu stehen.

Neben Marc ging noch Jonas Wagner vom TVW an den Start. Ihm gelang in der Vorrunde nur ein Sieg gegen einen Portugiesen. Dies reichte nicht zum Weiterkommen. Jonas schied aus und landete im Endergebnis auf dem 186. Rang.



Marc Neuhäuser während des Wettkampfes in Eislingen

Für Jonas Wagner und Angelina Menge Platz 3 in Mainz

11.12.2018

Der Säbelfechter Jonas Wagner vom TV Wetzlar und seine Vereinskameradin Angelina Menge konnten beim Pokalturnier in Mainz jeweils in ihrer Altersklasse den dritten Rang belegen und einen Pokal mit nach Hause nehmen. Beide waren mit dem Gewinn des dritten Platzes die besten Einzelfechter aus der Domstadt. Jonas ging zusammen mit Mick Holz vom TVW im A-Jugendwettbewerb an den Start. Jonas konnte sich unter 24 Teilnehmern durch starke Gefechtsleistungen bis ins Halbfinale vorkämpfen, ehe er im späteren Sieger Lars Geiger aus Eislingen seinen Bezwinger fand. Für Mick Holz war schon im Achtelfinale Schluss. Er unterlag ebenfalls einem Fechter von der TSG Eislingen und belegte im Endklassement den 12. Rang. Bei der weiblichen A-Jugend ging an diesem Tag in Mainz nur Sophie Schoch vom TVW an den Start. Sie verlor wie Mick Holz ihr Achtelfinalgefecht gegen Leonie Cadao vom Fechtering Nürnberg und belegte schlussendlich den 11. Rang unter 37 Teilnehmerinnen. Angelina Menge ging bei den erwachsenen Fechterinnen an den Start und verlor erst im Halbfinale gegen die Lokalmatadorin und spätere Siegerin Gunilla Graudins vom MTV Mainz. Bis dahin hatte sie alle ihre Gefechte gewinnen können. Sie teilte sich den dritten Platz, der nicht ausgefochten wurde, mit einer Fechterin aus Tschechien. Im U15 Wettbewerb nahmen aus Wetzlar 2 Fechterinnen und 2 Fechter teil. Alle 4 sind noch nicht allzu lang mit dem Fechtsport vertraut und gingen in Mainz primär mit der Ambition an den Start, Wettkampferfahrung zu sammeln. Letztendlich belegten sie folgende Plätze: Nick Schiller Rang 17, Lukas Heering Rang 19, Coco Marx Rang 21 und Katie Lorenz Rang 24. Diese 4 Sportler von der Fechtabteilung des TVW wollen nächstes Jahr an der Deutschen B-Jugendmeisterschaft in Nürnberg teilnehmen und sind sich bewusst, dass bis dahin noch ein weiter und anstrengender Weg vor ihnen liegt, um sich für diese nationale Meisterschaft zu qualifizieren.



Säbelfechter Jonas Wagner kurz vor dem Gefecht